

Viele Fotografen kennen diese bestimmten Momente. Sie stehen vor einem interessanten Motiv, dem Sie viel Potenzial zurechnen. Vielleicht haben Sie sogar schon eine vage Vorstellung, wie das fertige Bild aussehen soll. Aber das Testfoto transportiert dann nicht die Bildwirkung, die Sie am Fotospot umsetzen wollten. Ihr Auge nimmt die Szene wesentlich aufregender wahr.

Zweifel kommen auf, ob sich das Motiv überhaupt für eine Aufnahme eignet oder ob Sie wirklich alle Möglichkeiten ausgeschöpft haben, um das vor Ihnen liegende Motiv wirkungsvoll im Bild festzuhalten. Möglicherweise wurde das Foto schon dutzende Male aus der gleichen Perspektive von anderen Fotografen geschossen und Sie sind sich nicht sicher, ob Sie sich mit der Vielzahl an guten Bildern messen können? Ihr Eigenes soll schließlich aus der Masse herausstechen und etwas Besonderes darstellen. Wie sollte man also vorgehen?

▼ *Schon oft gesehene Motive immer wieder neu zu entdecken, gehört sicherlich schon zu der fortgeschrittenen Kunst in der Fotografie. (Foto: Ronny Behnert)*

20 mm | f/8 | 8 Sek. | ISO 100



# 1.1 Die Idee hinter dem Foto

Als besonders wichtig empfinde ich es, eine Idee hinter dem Foto zu entwickeln. Welches Motiv möchten Sie präsentieren und welche Bildwirkung soll erreicht werden? In welchem Format soll Ihr Wunschmotiv abgebildet werden? Können Sie eventuell sogar eine kleine Fotoserie Ihres Motivs, geschossenen aus den verschiedensten Blickwinkeln oder zu unterschiedlichen Tages- und Jahreszeiten, verwirklichen? Kurz, welche Aussage soll die Aufnahme transportieren? Dieses Buch richtet sich besonders an die Einsteiger und die etwas Fortgeschritteneren. Es wird Ihnen helfen, die technischen Aspekte Ihrer Kamera und die Umsetzung in gelungene Fotos leichter zu verstehen und zu verinnerlichen.

## Fotografieren mit dem Herzen

Das Herz schießt das Foto und nicht der Kopf. Neben dem technischen Aspekt, der einen wichtigen Bestandteil in der Fotografie darstellt und in diesem Buch ausführlich beschrieben wird, sind das Herz und der Bauch ebenso wichtige Faktoren, die Ihre Bilder erst richtig zum Leben erwecken. Ohne Spaß, Leidenschaft und ein gewisses Gespür für Stimmungen und Emotionen wird es schwer, Aufnahmen zu erstellen, die in erster Linie Ihnen gefallen sollen.

Wenn Sie nicht gerade Berufsfotograf sind, der seinen Lebensunterhalt damit verdient, Bilder im Auftrag Anderer zu schießen, sollte das an erster Stelle stehen. Sie verwirklichen Ihre Visionen und Ideen und auch sich selbst in Ihren Werken. Jeder Fotograf findet sich in der Regel in seinen Aufnahmen wieder.

Betrachten Sie die Fotografie aus diesem Blickwinkel, tritt das fotografische Handwerk ein Stück in den Hintergrund und geht eher fließend in viele künstlerische Bereiche der Fotografie über. Für zahlreiche erfolgreiche Fotografen steht die Leidenschaft ihrer Tätigkeit an erster Stelle. Ist ihr Genre nicht gerade mit einem extrem hohen, technischen Aufwand verbunden, hören sie beim Fotografieren mittlerweile auf ihren Bauch und auf das Herz. Der technische Aspekt wird eher auf einem intuitiven Level miteinbezogen. Kamera und Objektiv werden als Werkzeug betrachtet, das dem Fotografen hilft, die vor ihm liegende Szene in einem Bild nach seinen Wünschen und Vorstellungen darzustellen.



40 mm | f/4 | 1/125 Sek. | ISO 100

▲ *Fotografieren ist mehr als die Kenntnis der technischen Aspekte.*

Zu Beginn ist es also notwendig, die technischen Aspekte Ihrer Kamera kennenzulernen, um einschätzen zu können, welche Möglichkeiten sie Ihnen bietet, um an Ihr Ziel zu kommen. Lesen und Ausprobieren lauten hierbei die Stichwörter. Nutzen Sie den Vorteil der Digitalfotografie, indem Sie das Fotografieren in der Praxis umsetzen. Nur so lernen Sie Ihre Kamera in- und auswendig kennen. Ein weiterer Grund ist, dass Sie als Fotograf diese bedienen sollten und nicht umgekehrt. Eine Digitalkamera mit all ihren Möglichkeiten auf Dauer im Automatikmodus zu nutzen, ist zu Beginn vielleicht wichtig, um ein Gefühl für die Fotografie und Ihr neues Werkzeug zu bekommen. Ihre Kamera kann jedoch noch viel mehr und sollte dazu dienen, Ihre spezifischen Vorstellungen umzusetzen.

Übernehmen Sie die Führung. Erst wenn die technischen Aspekte aufgrund einer ausreichenden Kenntnis und intuitiven Bedienung in den Hintergrund treten, wird es Ihnen leichter fallen, Ihre Persönlichkeit und Ihre Stimmungen mit den von Ihnen favorisierten Motiven in Ihren Fotos zu vereinen. Letzt-

endlich kriert nicht die Kamera das Bild, denn sie ist nur Mittel zum Zweck. Verantwortlich für ein Foto sind in erster Linie Ihre Augen, Ihr Geist und besonders Ihr Herz.

## Vorteile der digitalen Fotografie

Eines ist in der Fotografie immer besonders wichtig: Fotos müssen zuallererst aufgenommen werden. Die digitale Fotografie bietet uns heutzutage die Möglichkeiten, alles zu probieren: Fotos zu schießen, zu optimieren und diese wieder zu löschen, falls wir nicht zufrieden sind. Digitale Entwicklungs- und Nachbearbeitungsprogramme geben uns die Möglichkeit Aufnahmen zügig zu sichten und die Entscheidung leichter zu machen, welches der vielen geschossenen Fotos wir bearbeiten möchten, bzw. was wir aus den selektierten Bildern noch herausholen können. Aufgrund dieser Tatsache ist es schade, dass manche Fotos aus den verschiedensten Gründen gar nicht erst aufgenommen werden.

Ein möglicher Grund scheint das Argument zu sein, dass Fotospots in den Augen mancher Fotografen als »totgeknipt« wahrgenommen werden. Gän-

▼ *Bei sehr vielen Gelegenheiten bieten sich, oftmals unverhofft, wunderbare Motive und Gelegenheiten für schöne Aufnahmen.*

31 mm | f/11 | 1/180 Sek. | ISO 320







105 mm | f/8 | 1/100 Sek. | ISO 200

▲ Auch gängige Motive können immer wieder anders gesehen werden.

gige Motive, aus immer der gleichen Position aufgenommen, gibt es zu Hauf auf diversen Fotoplattformen zu sehen. Warum aber nicht etwas ablichten, was schon Tausende vor Ihnen exzellent fotografiert haben? Gerade Einsteigern hilft es ungemein, Aufnahmen anderer Fotografen nachzuahmen. Positionieren Sie sich dort, wo andere standen, als sie das Bild machten, um zu erkennen, warum das Foto aus genau dieser Perspektive so interessant und anziehend wirkt.

Das Nachfotografieren ist ein Lern- und Entwicklungsprozess, um die Vorteile des gewählten Standorts, der Perspektive, des Bildausschnitts und was auch immer, auf die Motive zu übertragen, die Sie in Zukunft neu entdecken werden. Und vielleicht ist einer von Ihnen bald schon der Erste, der einen Fotospot zu einem Mekka für Fotografen macht. Wir wissen es nicht, wenn wir es nicht versuchen.